

Prof. Dr. Torsten Kirstges

Leitbild meiner Lehrtätigkeit („Lehrphilosophie“)

Ziele meiner Lehrtätigkeit:

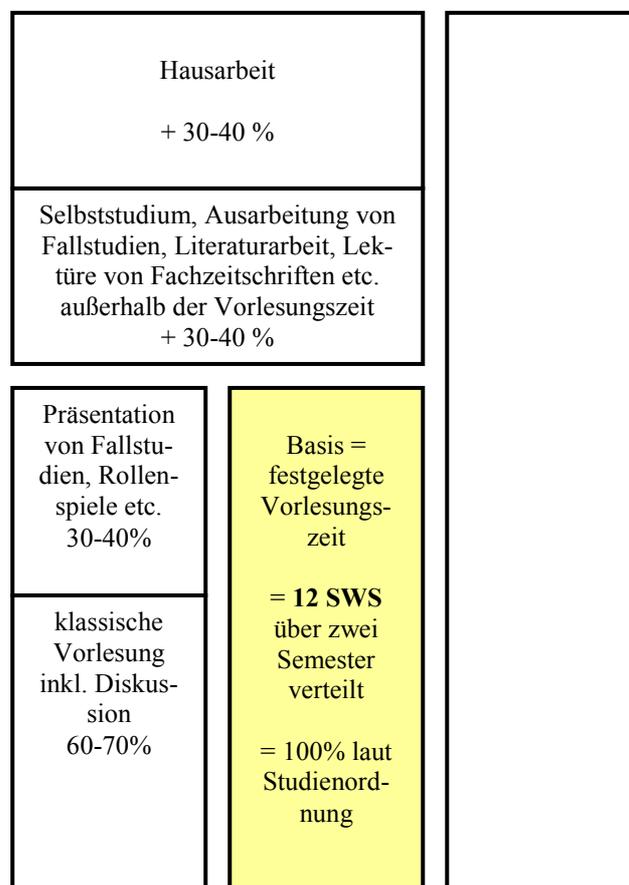
- Ich möchte meine Studierenden auf einen **beruflichen Einsatz in der Tourismusbranche** (Schwerpunkt: Reiseveranstalter, Reisemittler) **vorbereiten**. Sie lernen dazu ihre Methodenkompetenz, Fachkompetenz und Sozialkompetenz zu steigern. Dazu gehört wiederum insbesondere, spezifische Probleme der Branche und **Problemlösungen** aufzuzeigen, Lösungswege zu trainieren sowie (aktuelles) **Fachwissen** über die Branche zu vermitteln. Sogenannte **Schlüsselkompetenz** wird ebenso vermittelt und trainiert wie **konkrete Handlungskompetenz**, die die unmittelbare Übernahme einer verantwortungsvollen operativen Tätigkeit bei einem Tourismusunternehmen ermöglicht.
- Ich möchte die **kritische Sichtweise** der Studierenden schulen. Die Studierenden sollen erlernen, grundsätzlich alle Aussagen, Verhaltensweisen, Handlungen und (vermeintliche) Fakten kritisch zu hinterfragen. **Zweifel als Prinzip** und bewusstes Infragestellen von sog. Selbstverständlichkeiten und Sachzwängen prägen die von mir gelehrt Art wissenschaftlichen Arbeitens.
- Ich möchte bei den Studierenden **selbständiges, auch teamorientiertes Arbeiten** sowie die Fähigkeit zu überzeugenden **Präsentationen** trainieren.
- Ich möchte ein vertrauensvolles, **gutes zwischenmenschliches Verhältnis** zu meinen Studierenden haben.
- Eine gute Ausbildung verlangt einen **hohen zeitlichen und intellektuellen Einsatz** von den Studierenden. Stimmt Ihr eigener Anspruch an ein Hochschulstudium mit meinen Vorstellungen einer durchaus **eliteorientierten Ausbildung** überein? Dann freue ich mich, wenn Sie meinen Studienschwerpunkt wählen, ihn mit gutem Erfolg zum Abschluss bringen, bei mir ihre Bachelorarbeit verfassen und zu den besten und motiviertesten Absolventen zählen (*siehe z.B. die „Vorbilder“ in der „Karriere“-Absolventenübersicht*).

Um diese Ziele zu erreichen, setze ich u.a. auf folgende **Lehr- und Lernmethoden**:

- **Klassische Vorlesung zur schnellen Stoffvermittlung** („Monolog“ des Dozenten). Die Vorlesung dient dem **Stoffüberblick**, der eine **eigenständige Vertiefung** (Literaturarbeit, Fallstudienbearbeitung etc.) erfordert. Umfangreiche **Skripte** dienen als unmittelbare Arbeitsunterlage sowie zur selbständigen Stoffvertiefung. Studierende sollen die Vorlesungszeit nicht nutzen (müssen), um (ab-)schreiben zu lernen, sondern um den **Stoff effizient aufnehmen** zu können.
- Diskussion und **Fallstudien** zur Vertiefung des Lehrstoffes anhand praktischer Problemstellungen. Diese sind i.d.R. im **Team aus zwei bis vier Studierenden** außerhalb der Vorlesungszeit und nach jedem Vorlesungsbaustein zu bearbeiten; die Ergebnisse sind durch das Team vor der Gruppe professionell zu **präsentieren**. Alle anderen Studierende sowie ich geben Lob, Anregungen und Kritik.
- Anleitung zum Selbst-/**Literaturstudium** (inkl. Fachzeitschriften) sowie zur selbständigen Aneignung und Nutzung von **Software-Tools**.
- Verfassung einer schriftlichen **Hausarbeit** zu vorgegebenen Themen.
- **Rollenspiele** auf Basis von praxisrelevanten Problemstellungen und/oder zum Training von Persönlichkeit und Teamfähigkeit. Die nicht beteiligten Studierenden und ich geben anschließend Lob, Anregungen und Kritik.
- **Lehrvideos**: Zu insbesondere „soften“ Problembereichen (z.B. Mitarbeiterführung) setze ich Lehrvideos mit Handouts, Leitfäden, Fragekatalogen etc. ein. Weitere, von mir selbst erstellte Lehrvideos zeigen **Praxisbeispiele** aus den diversen Managementbereichen bei Reiseveranstaltern und Reisemittlern.
- **Publikation aller früheren Klausuraufgaben zur selbständigen Examensvorbereitung**. Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, Problemstellungen, auf die sie später in der beruflichen Praxis (und davor in der Klausur) treffen können, **vorab zu durchdenken**. Studierende, die alle diese Aufgaben (es sind mehrere hundert!) durcharbeiten und beherrschen, lernen dadurch, Probleme gedanklich vorwegzunehmen; sie können so eine gute Klausurnote erreichen. Dies sehe ich als Erfolg meiner Lehre an; eine „Geheimhaltung“ aus der Angst heraus, die Studierenden könnten eine Aufgabe schon kennen, entspricht daher nicht meinen Zielen und meinem Lehrstil.
- **Exkursionen** in Kleingruppen, i.d.R. einmal jährlich nach Frankreich in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt unserer Hochschule. Unter anderem sollen die Studierenden hierbei die **Ausarbeitung von Touren** und **Reiseleitung** aktiv trainieren.

- Zum Aufbau eines guten zwischenmenschlichen Verhältnisses versuche ich, alle **Studierende mit Namen anzusprechen**. Ich möchte ein offenes Ohr für ihre Probleme in Studien- ebenso wie in Lebensfragen haben, versuche Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, erwarte aber ein eigenständiges Engagement zur Problemlösung. Auf Anfragen versuche ich, innerhalb von maximal einem Arbeitstag zu antworten. Ich biete den Hauptstudiumskursen einmal pro Semester die Möglichkeit eines geselligen **Kurstreffens**. Um den Kontakt mit den „Ehemaligen“ zu pflegen, publiziere ich regelmäßig eine **Absolventenzeitung**.

Der **zeitliche Aufwand** der Vertiefung des von mir vertretenen Schwerpunktfaches stellt sich etwa wie folgt dar:



Hinzu kommen ein ggf. erforderlicher Lernaufwand speziell vor den Klausuren, ggf. die Teilnahme an Exkursionen sowie das Semester für die Abschlussarbeit.

Nach abgeschlossener Ausbildung in meinem Schwerpunktfach (zwei Theoriesemester + Abschlussarbeit) sollten Sie folgende **Software** anwendungssicher beherrschen:

- Pflicht: **MS-Word**, **MS-Excel**, **MS-PowerPoint**, **QuarkXPress** und/oder **InDesign**, ein Reisemittler-Inhouse-CRS/**Backoffice-System** (z.B. JackPlus), ein Reiseveranstalter-**Inhouse-CRS** (z.B. Vera von Bewotec), **Amadeus** (über einen speziellen, von einem Kollegen/Mitarbeiter angebotenen Kurs)

- „Kür“, je nach z.B. Themen in Projekten/Hausarbeit/Abschlussarbeit: **MS-Access**, **SPSS/AnswerTree/Clementine** o.ä. Datamining-Tools, **Teleform**, **HTML**-Programmierung (mittels Tools wie Fusion o.ä.), **Blickregistrierungssoftware** etc.

Diese Software-Tools eignen Sie sich im Rahmen von speziellen inhaltlichen Aufgaben, Fallstudien etc. selbständig an.

Prüfen Sie, ob sich meine Vorstellungen mit Ihren decken. Falls ja **freue ich mich darauf, Sie in meinen Vorlesungen begrüßen zu können!**



Prof. Dr. Torsten Kirstges